# PRESSEINFORMATION

## Buchneuerscheinung Frühjahr 2019

#### Leopold Altenburg Der Kaiser und sein Sonnenschein Geschichten meines Großvaters Erzherzog Clemens und meines Vaters Prinz Peter

#### „Ich bin nur der seltsame Österreicher …“

**„Als ich nach Berlin zog, war ich für alle nur der seltsame Österreicher, der morgens beim Bäcker eine Semmel statt eines Brötchens orderte.“ Als Leopold Altenburg, Ururenkel des Kaisers Franz Joseph und der Kaiserin Elisabeth, nach Deutschland zog, ließ er seine Familiengeschichte zurück. Durch die Namensänderung von „Habsburg“ zu „Altenburg“ erkannte ihn niemand als den Sproß einer historisch so berühmten Familie. Er arbeitet viele Jahre als Schauspieler, Regisseur und Rote-Nasen-Clown und gründete in Berlin eine Familie.**

**„Es ist nicht so, dass ich meine Vorfahren verleugnet hätte. Es hat mich einfach niemand mit ihnen in Verbindung gebracht und ich hielt es nie für nötig, zu erwähnen, dass ich als Kind mit dem Silberbesteck aus der Sammlung von Kaiserin Elisabeth gegessen habe.“ Erst eine kuriose Begegnung mit einer Sisi-Darstellerin in einem Musical brachte Leopold Altenburg dazu, sich wieder mit seiner Familiengeschichte auseinanderzusetzen und dabei viel Neues über seine altehrwürdigen Ahnen, aber auch über sich selbst zu entdecken. In seinem Buch „Der Kaiser und sein Sonnenschein“ erzählt er Geschichten aus dem Kaiserhaus.**

### Eine neue Perspektive auf eine einst mächtige Familie

Jeder kennt sie aus Museen, Geschichtsbüchern und Touristen-Führern: die sagenumwogene Familie Habsburg. Doch er, Leopold Altenburg, ist in diese Welt hineingeboren worden und damit aufgewachsen, dass Adelige aus aller Welt im Wohnzimmer seines Elternhauses ein und aus gehen. Viele Traditionen von früher wurden bis heute bewahrt. In Anekdoten und Geschichten erzählt Altenburg, wie sich das Leben der Familie Habsburg nach dem Ende der Monarchie verändert hat. Auch in Kriegszeiten wurde Haltung bewahrt und es gab Menükarten, auf denen aufgrund der kargen Zeiten als Speisefolge nur „Salat und Kümmelerdäpfel“ angeführt waren. „Einerseits war es für meinen Vater und Großvater ein Privileg, dieser Familie anzugehören, andererseits brachte dies natürlich auch strikte Vorschriften und Vorgaben für die Lebensführung mit sich“, schreibt Leopold Altenburg. So erscheint die kaiserliche Familie in einem neuen Licht, denn neben ihrer sozialen und geschichtlichen Rolle sind die Familienmitglieder vor allem eines: Menschen. Menschen, die manchmal scherzen und ein anderes Mal ernst sind. Menschen mit Zielen, Erfolgen und Enttäuschungen. Menschen, die Konflikte austragen oder schöne und kuriose Geschichten erleben, die es zu erzählen gilt.

### Ein Rote-Nasen-Clown in der Familie: Was hätte der Kaiser dazu gesagt?

Über den Kaiser kursieren viele bekannte Geschichten. Zum Beispiel jene, dass die Teller an der Tafel bei allen Gästen abserviert wurden, sobald der Kaiser das Besteck beiseite gelegt hatte. Und er aß rasch. Weniger bekannt ist die Geschichte seines Lieblingsenkels, des Sonnenscheins Clemens, der es wagte, gegen diese strikte Regel aufzubegehren. „Was der Kaiser wohl dazu gesagt hätte, dass sein Ururenkel nun als Rote-Nasen-Clown fungiert?“, sinniert Leopold Altenburg. Auf den Spuren seiner Ahnen entdeckt er unter anderem wichtige historische Schauplätze wie das Schlössli Altenburg, noch nie veröffentlichte Briefwechsel zwischen Kaiserin Zita und Erzherzog Clemens, welche Rolle Mozart in seiner Familie spielte und welche Erinnerungen ein Hirschkäfer freigab; eine spannende Zeitreise, die geschichtsträchtige Momente mit ihrer Bedeutung für die Gegenwart verknüpft.

### Auf Prinz und Prinzessin braucht ihr euch nichts einzubilden

Wie wirkt es sich auf die Familie aus, die solch historisch überragende Persönlichkeiten in ihrem Stammbaum hat? „Mein Vater gab mir den Rat, meine Herkunft nie zu verleugnen. Doch noch weniger sollte ich je Anerkennung von der Umwelt verlangen, nur weil ich von der kaiserlichen Familie abstamme“, erzählt Leopold Altenburg. „Meine Mutter drückte es wesentlich undiplomatischer aus, indem sie schlicht meinte: ‚Auf Prinz und Prinzessin braucht ihr euch nichts einzubilden. Die Klos müsst ihr euch selbst putzen.‘“ Mit diesem Wissen um die historische Bedeutung seiner Ahnen führt der Nachfahre des Kaiserhauses heute ein normales, völlig bürgerliches Leben – doch im Bewusstsein dessen, dass zu einem Leben in der Gegenwart und zu der Wahrheit eines Menschen auch die eigene Familiengeschichte gehört.

**Leopold Altenburg** ist verheiratet, hat zwei Töchter und lebt heute mit seiner Familie in Berlin. Geboren und aufgewachsen in Graz, absolvierte er die Schauspielschule am Konservatorium in Wien. Seine Engagements als Schauspieler führten ihn nach Wien (Volkstheater), Salzburg (Salzburger Festspiele), Bielefeld (Theaterlabor), Berlin (Berliner Compagnie), Bonn (fringe-ensemble) und Bern (weltalmtheater). Auch als Filmschauspieler ist er zu sehen, und als Regisseur inszenierte er Theaterstücke.

Zusammen mit Thorsten Wadowski gründete er das Musikkabarettduo Leopold & Wadowski. Gemeinsam tourten sie über zehn Jahre lang durch den deutschsprachigen Raum. Auch für die Roten Nasen ist er als Coach und Workshopleiter tätig und besucht als Clown regelmäßig soziale Einrichtungen wie Kinderkrankenhäuser, Kinderhospize, Altenheime, Psychiatrien und Unterkünfte für Geflüchtete. <http://leopoldaltenburg.com>

**Der Autor steht für Interviews, Gastbeiträge und Medientermine zur Verfügung.**

### Der Kaiser und sein Sonnenschein Geschichten meines Großvaters Erzherzog Clemens und meines Vaters Prinz Peter

Leopold Altenburg

Hardcover, 240 Seiten

22,- €

ISBN: 978-3-99060-110-5

ISBN E-Book: 978-3-99060-110-2

Erscheint am 18.03.2019 im Goldegg Verlag

### Buchpräsentation für geladene Gäste

21. März 2019, 18.30  
Palais Ferstel, Arkadenhof neben dem Café Central  
Eingang Herrengasse 14, 1010 Wien  
Musikalische Umrahmung: Concilium musicum Wien  
Moderation: Otto Jankovich  
Sektempfang

### Buchpräsentation öffentlich

25. März 2019, 19.00 Uhr  
Buchhandlung Thalia  
Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien  
Eintritt frei

Presserückfragen, Rezensionsexemplare   
Mag. Maria Schlager-Krüger

Goldegg Verlag GmbH   
Mommsengasse 4, A-1040 Wien

Friedrichstraße 191, D-10117 Berlin  
F +43 1 505 43 76-46

M +43 699 14404446

[maria.schlager@goldegg-verlag.com](mailto:maria.schlager@goldegg-verlag.com)

[www.goldegg.verlag.com](http://www.goldegg.verlag.com)